

STANDARD - RAUM- UND FUNKTIONSPROGRAMM

für den **Neubau**

einer 13- klassigen ganztägig geführten Volksschule

Stand: September 2020

Adresse:

-

Flächenzusammenstellung

Raumgruppen	Fläche [m ²]			Nutzfläche und Sanitärfläche in m ² gemäß Ö-Norm B 1800
	Pädagogik	Neben	Sanitär	
1. Bildungs-Cluster	1339	364	118	1821
2. Kreativbereich	270	96	12	378
3. Sportbereich	405	114	36	555
4. Küchenbereich	0	230	13	243
5. Verwaltung	0	100	9	109
6. SchulwartIn / FM	0	54	6	60
7. Sonstige Flächen	0	260	12	272

Summe	2014	1218	206	3438
	3232			

8. Freiraum	3600	490	0	4270
--------------------	------	-----	---	-------------

9.	Erschließung	<p>planungsabhängig, daher keine Vorgabe der Fläche effiziente Flächennutzung wird als Qualitätsmerkmal verstanden Richtwert Aulafäche (inkl. Windfang): 160 m² Bewegungs- und Kommunikationsflächen zwischen Funktionsbereichen (z.B. zwischen zwei Clustern): in Summe max. rund 90 m², die Flächen sind klar auszuweisen Wartebereich Verwaltung: max. rund 15 m², die Fläche ist klar auszuweisen ein gemeinsamer Haupteingang für die SchülerInnen ist anzustreben</p>		
10.	Technikfläche	<p>nach technischer Erfordernis, daher keine Vorgabe der Fläche; Richtwerte: HT-Zentrale rund 5% der Gesamtnutzfläche; HT-Schächte rund 2% der Geschoßnutzfläche effiziente Flächennutzung wird als Qualitätsmerkmal verstanden Anzahl, Größe und Situierung von Serverräumen ist abhängig von Form des Gebäudes (die maximal mögliche Leitungslänge beträgt in etwa 80 m, die Raumgröße in etwa 6m²) falls erforderlich: Traforaum, leicht zugängliche von öffentlichem Gut</p>		

Dieses Dokument wurde erstellt vom Fachbereich Neubau von Bildungsinfrastruktur der MA 56 - Wiener Schulen.
Es handelt sich hierbei um ein standartisiertes Raum- und Funktionsprogramm,
ortsspezifisch erforderliche Abweichungen und Schulschwerpunkte sind daher nicht abgebildet.

Funktionsbereich / Funktionsstelle		Flächenaufstellung					Lage, Anmerkung
Funktionen	Pädagogik	Neben	Sanitär	Anzahl	Gesamt		
1a	Bildungs-Cluster 1						als Verband
1a.1	Bildungsraum	78			5	390	individuelle Raumteilung durch flexible Möbelemente, alle Bildungsräume mit Sichtverbindung zu Multifunktionsfläche
1a.2	Multifunktionsfläche	125			1	125	gemeinsam genutztes, multifunktionales Herz des Clusters, soll möglichst differenzierte Nutzungen erlauben (Aufenthalt, Versammlung, Rückzug, offenes Lernen, Gruppenarbeit, etc.); ist klar getrennt von Erschließungsfläche auszuweisen
1a.3	Teamraum inkl. Küche		55		1	55	inkl. Garderobe, Kleinküche und Aufenthaltsbereich
1a.4	Garderobe für SchülerInnen		55		1	55	im Nahbereich der vertikalen Haupterschließung
1a.5	Abstellraum		20		1	20	
1a.6	Putzraum		8		1	8	im Nahbereich zu Aufzug; Synergien mit anderen Putzräumen sind möglich
1a.7	WC für Schüler			3,5	5	17,5	als Verband
1a.8	WC für Schülerinnen			3,5	5	17,5	
1a.9	PädagogInnen-WC			4	1	4	im Nahbereich zu Teamraum, Synergien mit anderem PädagogInnen-WC sind möglich
1a.10	Behinderten-WC			5	1	5	zugleich 2. PädagogInnen-WC, Synergien mit anderem Behinderten-WC sind möglich
Summe		515	138	44	22	697	alle Angaben in m ² ; Zirka-Größen

Funktionsbereich / Funktionsstelle		Flächenaufstellung					Lage, Anmerkung
Funktionen	Pädagogik	Neben	Sanitär	Anzahl	Gesamt		
1b	Bildungs-Cluster 2						als Verband
1b.1	Bildungsraum	78			4	312	individuelle Raumteilung durch flexible Möbelemente, alle Bildungsräume mit Sichtverbindung zu Multifunktionsfläche
1b.2	Multifunktionsfläche	100			1	100	gemeinsam genutztes, multifunktionales Herz des Clusters, soll möglichst differenzierte Nutzungen erlauben (Aufenthalt, Versammlung, Rückzug, offenes Lernen, Gruppenarbeit, etc.); ist klar getrennt von Erschließungsfläche auszuweisen
1b.3	Teamraum inkl. Küche		45		1	45	inkl. Garderobe, Kleinküche und Aufenthaltsbereich
1b.4	Garderobe für SchülerInnen		44		1	44	im Nahbereich der vertikalen Haupterschließung
1b.5	Abstellraum		16		1	16	
1b.6	Putzraum		8		1	8	im Nahbereich zu Aufzug; Synergien mit anderen Putzräumen sind möglich
1b.7	WC für Schüler			3,5	4	14	als Verband
1b.8	WC für Schülerinnen			3,5	4	14	
1b.9	PädagogInnen-WC			4	1	4	im Nahbereich zu Teamraum, Synergien mit anderem PädagogInnen-WC sind möglich
1b.10	Behinderten-WC			5	1	5	zugleich 2. PädagogInnen-WC, Synergien mit anderem Behinderten-WC sind möglich
Summe		412	113	37	19	562	alle Angaben in m ² ; Zirka-Größen

Funktionsbereich / Funktionsstelle		Flächenaufstellung					Gesamt	Lage, Anmerkung
		Funktionen	Pädagogik	Neben	Sanitär	Anzahl		
1c	Bildungs-Cluster 3						als Verband	
1c.1	Bildungsraum	78			4	312	individuelle Raumteilung durch flexible Möbelemente, alle Bildungsräume mit Sichtverbindung zu Multifunktionsfläche	
1c.2	Multifunktionsfläche	100			1	100	gemeinsam genutztes, multifunktionales Herz des Clusters, soll möglichst differenzierte Nutzungen erlauben (Aufenthalt, Versammlung, Rückzug, offenes Lernen, Gruppenarbeit, etc.); ist klar getrennt von Erschließungsfläche auszuweisen	
1c.3	Teamraum inkl. Küche		45		1	45	inkl. Garderobe, Kleinküche und Aufenthaltsbereich	
1c.4	Garderobe für SchülerInnen		44		1	44	im Nahbereich der vertikalen Haupterschließung	
1c.5	Abstellraum		16		1	16		
1c.6	Putzraum		8		1	8	im Nahbereich zu Aufzug; Synergien mit anderen Putzräumen sind möglich	
1c.7	WC für Schüler			3,5	4	14		
1c.8	WC für Schülerinnen			3,5	4	14	als Verband	
1c.9	PädagogInnen-WC			4	1	4	im Nahbereich zu Teamraum, Synergien mit anderem PädagogInnen-WC sind möglich	
1c.10	Behinderten-WC			5	1	5	zugleich 2. PädagogInnen-WC, Synergien mit anderem Behinderten-WC sind möglich	
Summe		412	113	37	19	562	alle Angaben in m ² ; Zirka-Größen	

Funktionsbereich / Funktionsstelle		Flächenaufstellung					Gesamt	Lage, Anmerkung
Funktionen		Pädagogik	Neben	Sanitär	Anzahl			
2.	Kreativbereich						Diese Räume sollen von allen Clustern möglichst gut erreichbar sein	
2.1	technischer Werkraum VS	40			1	40	19 SchülerInnen-Plätze	
2.2	Abstellraum technischer Werkraum VS		20		1	20	mit Verbindungstüre	
2.5	Brennofenraum		8		1	8	im Bereich technisches Werken	
2.6	textiler Werkraum VS	40			1	40	19 SchülerInnen-Plätze	
2.7	Abstellraum textiler Werkraum VS		20		1	20	mit Verbindungstüre	
2.12	Mehrzweckraum inkl. Musik	95			1	95		
2.13	Abstellraum Mehrzweckraum inkl. Musik		20		1	20	mit Verbindungstüre	
2.14	Bibliothek und Medienraum	95			1	95	Lage in Nähe zu Eingangsbereich der Schule wird bevorzugt	
2.19	allgemeiner Abstellraum		20		1	20		
2.20	WC für Schüler			3,5	1	3,5		
2.21	WC für Schülerinnen			3,5	1	3,5	Synergien mit anderen Sanitärräumen sind möglich	
2.22	Behinderten-WC			5	1	5		
2.23	Putzraum		8		1	8	im Nahbereich zu Aufzug; Synergien mit anderen Putzräumen sind möglich	
Summe		270	96	12	13	378	alle Angaben in m²; Zirka-Größen	

Funktionsbereich / Funktionsstelle		Flächenaufstellung					Lage, Anmerkung
Funktionen	Pädagogik	Neben	Sanitär	Anzahl	Gesamt		
3.	Sportbereich						Lage als Verband; inkl. Zugang für Externe; Situierung halb eingegraben im UG ist möglich, Geräteeinbringung muss möglich sein
3.1	Normturnsaal (teilbar)	405			1	405	15m * 27m; direkter Zugang jeder Teilhalle vom Gang wird bevorzugt
3.2	Geräteraum		60		1	60	direkt an den zugehörigen Normturnsaal angebunden; direkte Anbindung an beide Teilhallen wird bevorzugt
3.3	Garderobe		20		2	40	jeweils zwei Garderoben im Nahbereich des zugehörigen Normturnsaales (direkter Zugang wird bevorzugt)
3.4	PädagogInnen-Umkleideraum		3		2	6	im Nahbereich des entsprechenden Turnsaales
3.5	Trocken- /Duschraum			12	2	24	direkt an die entsprechende Garderobe angebunden
3.6	Schülerinnen-WC			3,5	1	3,5	ein Verband pro Turnsaal; vom Gang aus begehbar; im Nahbereich zu entsprechenden Garderoben und entsprechendem Turnsaal; Behinderten-WC ist zugleich PädagogInnen-WC
3.7	Schüler-WC			3,5	1	3,5	
3.8	Behinderten-WC für Normturnsaal			5	1	5	
3.9	Putzraum		8		1	8	im Nahbereich zu Aufzug; Synergien mit anderen Putzräumen sind möglich
Summe		405	114	36	12	555	alle Angaben in m²; Zirka-Größen

Funktionsbereich / Funktionsstelle		Flächenaufstellung					
Funktionen	Pädagogik	Neben	Sanitär	Anzahl	Gesamt	Lage, Anmerkung	
4. Küchenbereich							
4.1 zentrale Aufwärmküche		50		1	50		
4.2 Speiseraum inkl. Buffet		130		1	130	als Verband, einfacher Weg zu Anlieferung und Abholung; Aufwärmküche inkl. Ausgabe für Speisesaal; Gliederung Speisesaal (mindestens 80 Sitzplätze) in Teilbereiche ist möglich; WC mit Vorraum, WC kann entfallen, wenn Garderobe für Küchenpersonal im Nahbereich situiert ist	
4.3 Putzraum		8		1	8		
4.4 WC für Küchenpersonal		3		1	3		
4.5 WC Schülerinnen			3,5	1	3,5	als Verband nahe des Speisesaals, Synergien mit anderen Sanitäreinheiten sind möglich	
4.6 WC Schüler			3,5	1	3,5		
4.7 Anlieferung und Abholung		20		1	20	leicht und ohne Geschoßüberwindung erreichbar von Zufahrt für Anlieferung	
4.8 Sozialraum inkl. Küche für Küchenpersonal		13		1	13	leicht erreichbar von Aufwärmküche, inkl. Kleinküche	
4.9 Garderobe für Küchenpersonal		6	6	1	12	leicht erreichbar von Aufwärmküche; inkl. Dusche und WC	
Summe	0	230	13	9	243	alle Angaben in m ² ; Zirka-Größen	

Funktionsbereich / Funktionsstelle		Flächenaufstellung					
Funktionen	Pädagogik	Neben	Sanitär	Anzahl	Gesamt	Lage, Anmerkung	
5. Verwaltung						als Verband; vom Haupteingang und zumindest einem Cluster leicht erreichbar	
5.1 Direktion		24		1	24	inkl. Besprechung	
5.2 Büro Freizeitleitung		24		1	24		
5.3 Schulärztlicher Dienst / Psychagoge		20		1	20		
5.4 Besprechungsraum inkl. Küche		20		1	20		
5.5 Kopierraum		12		1	12		
5.6 WC			4	1	4	für Personal und BesucherInnen	
5.7 WC behindertengerecht			5	1	5	für Personal und BesucherInnen	
Summe	0	100	9	7	109	alle Angaben in m ² ; Zirka-Größen	

Funktionsbereich / Funktionsstelle		Flächenaufstellung					
Funktionen	Pädagogik	Neben	Sanitär	Anzahl	Gesamt	Lage, Anmerkung	
6. SchulwartIn / FM						Räume im Nahbereich zueinander	
6.1 SchulwartIn-Dienstraum / FM-Center		20		1	20	im Eingangsbereich mit direkter Sichtverbindung zu Haupteingang	
6.2 SchulwartIn / Personal - Sozialraum inkl. Küche		20		1	20	inkl. Kleinküche	
6.3 SchulwartIn / Personal - Garderobe		14	6	1	20	inkl. Duschen und WCs (geschlechtergetrennt)	
Summe	0	54	6	3	60	alle Angaben in m ² ; Zirka-Größen	

Funktionsbereich / Funktionsstelle		Flächenaufstellung					
Funktionen	Pädagogik	Neben	Sanitär	Anzahl	Gesamt	Lage, Anmerkung	
7. Sonstige Flächen							
7.1 allgemeiner Abstellraum		30		1	30	kann im UG situiert werden	
7.2 Putzraum		8		0	0	zusätzliche Putzräume nach Erfordernis; nur dann vorsehen, wenn die vorhandenen Putzräume nicht alle Geschoße abdecken; im Nahbereich zu Aufzug	
7.3 Raum für GärtnerInnen / Gebäudedienste		25		1	25	kann auch im Gebäude sein, jedenfalls von außen begehbar; im Nahbereich zu ÖG und Freifläche	
7.4 Raum für Spiel- und Sportgeräte		15		1	15	kann auch im Gebäude sein, jedenfalls von außen begehbar; kann auf mehrere Räume aufgeteilt werden, Nahbereich zu Hartplatz bzw. Freifläche	
7.5 Möbellager allgemein		40		1	40	kann im UG situiert werden	
7.6 Lager für Hygieneartikel		30		1	30	kann im UG situiert werden	
7.7 Lager für Reinigungsmittel		15		1	15	kann im UG situiert werden	
7.8 Waschküche		15		1	15	kann im UG situiert werden	
7.9 Archiv		25		1	25	leicht erreichbar für Verwaltung	
7.10 Müllraum		65		1	65	von innen und außen zugänglich; inkl. Schleuse; Zugang für MA 48 muss auf kurzem Weg und ohne Geschoßüberwindung möglich sein; die angegebene Fläche stellt lediglich einen Richtwert dar und ist im späteren Projektverlauf mit der MA 48 abzustimmen	
7.11 Garten-WC			3,5	2	7	als geschlechtergetrennter Verband, Lage im Gebäude möglich, jedenfalls von Freifläche leicht zugänglich	
7.12 Garten-WC (behindertengerecht)			5	1	5	im Nahbereich zu mehrfach genutzten Freiflächen und Hartplatz, vandalensichere Ausführung gemäß Vorgaben MA 48	
Summe		0	260	12	12	272 alle Angaben in m²; Zirka-Größen	

Funktionsbereich / Funktionsstelle		Flächenaufstellung					
Funktionen	Pädagogik	Neben	Sanitär	Anzahl	Gesamt	Lage, Anmerkung	
8. Freiraum						Zugänge für SchülerInnen sind von den betrieblichen Zugängen und Zufahrten (Stellplätze, Küche, Müll) abzugrenzen	
8.1 Freiklasse	60			3	180	eine für jeden Cluster und direkt von der jeweiligen multifunktionalen Fläche zugänglich	
8.2 Bewegungs-, Spiel-, Ruhe- und Lernbereich	2600			1	2600	Zielwert ebenerdige Fläche, alternativ ist Vorsorge für die Mehrfachnutzung von Spielflächen in der Umgebung zu treffen; soll differenzierte Nutzungen erlauben, Gartenbereich möglichst zusammenhängend, Mehrfachnutzung (für Bevölkerung) von Teilbereichen des Freiraums (ca. 60%) ist möglich	
8.3 Hartplatz	1000			1	1000	Mindestgröße 300 m² (ideal wären 44 x 22 m, auf bis zu drei Teilflächen aufgeteilt) ebenerdig situiert und leicht vom Sportbereich und für Externe zugänglich, alternativ ist Vorsorge für die Mehrfachnutzung von Sportflächen in der Umgebung zu treffen	
8.4 Vorplatz		200		1	200	die angegebene Fläche stellt lediglich einen Richtwert dar und ist planungsabhängig, inkl. Verweilmöglichkeiten, Fahrrad- und Scooter-Abstellplätzen	
8.5 Anlieferung		150		1	150	Zufahrt und Aufstellfläche für Müll- und Küchenfahrzeuge; die angegebene Fläche stellt lediglich einen sehr groben Durchschnittswert dar und ist planungsabhängig	
8.6 Stellplatz inkl. Zufahrtsfläche (Anzahl Stellplätze nur gemäß Bauordnung für Wien)		140		1	140	davon 2 Behindertenstellplätze; die angegebene Fläche stellt lediglich einen groben Richtwert dar und ist planungsabhängig	
Summe	3600	490	0	8	4270	alle Angaben in m²; Zirka-Größen	